

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 3236/2024

### 52. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Namensgebung für neu gestalteten Platz vor der St. Magdalena Kirche			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	22.02.2024	
Verfasser	Beyer, Daniela	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	42 Bauverwaltung	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung/ Entscheidung	18.03.2024	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	19.03.2024	Ö

Anlagen:	Anlage 1 - Freiflächenplan Anlage 2 - Antrag
----------	---

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Vorplatz zur Kirche St. Magdalena (Fl. Nr. 359, Gemarkung Fürstenfeldbruck) in **Marienplatz** zu benennen.

Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

**Sachvortrag:**

Im Zuge der Generalsanierung des Pfarrheims der Pfarrei St. Magdalena (Fl. Nr. 359, Gemarkung Fürstenfeldbruck) und der Umgestaltung des Platzes entsteht im Zentrum von Fürstenfeldbruck zwischen Kirche und dem Pfarrheim ein neuer, attraktiver Aufenthaltsort zum Verweilen im urbanen Umfeld. Mit der Neugestaltung geht die Aufwertung zu einem Rückzugsort im Stadtzentrum einher, der den Übergang von Innenstadt in den Parkbereich darstellt. Durch die Ampel und die Nähe der ortsansässigen Gastronomie wird hier die Lebendigkeit der Innenstadt verknüpft mit der Ruhe- und Schutzatmosphäre des kirchlichen Aufenthaltsplatzes.

Nachdem seit dem Jahr 1989 eine Mariensäule des Künstlers Arno Visino auf dem Platz steht und auch weiterhin auf dem Platz verortet sein wird, stellt die Katholische Kirchenstiftung St. Magdalena mit Schreiben vom 01.12.2023 den Antrag, den Platz westlich der Kirche, hin zur Pruggmayrstraße (siehe beiliegender Plan) wie folgt zu benennen:

**Marienplatz**

Das Pfarrheim ist bislang gemäß Art. 52 BayStrWG der Straßenbezeichnung und Hausnummer „Pruggmayrstraße 8“ zugeteilt. Durch die Benennung des Platzes entsteht für das Pfarrheim die neue Adresse „Marienplatz 1“. Weitere Änderungen von Hausnummern sind durch die Platzbenennung nicht betroffen. Auch dem Beschluss des Kultur- und Werkausschusses vom 15.11.2023, Straßen zukünftig nach Frauen zu benennen, wird damit Rechnung getragen.